

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



LANDESLIGA A STARTRUNDE

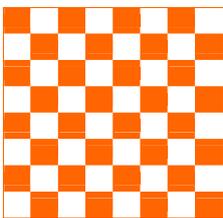
Mozart 1910-Hallein 1 3:3 / ASK 2-SIR Schaffenrath 3:3;
Neumarkt-Ranshofen 1/2:5 1/2 / Zell/See-Schwarzach 3:3;
Ach/Burghausen-Mondsee 2 1/2:3 1/2;

1.KLASSE NORD & SÜD 1.Rde

NORD: RMS Pjesak-ASK Stern 1/2:4 1/2 / SIR Inter-Süd-SIR
Royal 1 1/2:3 1/2 / HSV-Mattighofen 3 1/2:1 1/2 / Oberndorf/L.-
Seekirchen 2:3 / Ranshofen-Mozart/Bergheim 3 1/2:1 1/2

SÜD: Schwarzach 2 - Schwarzach 3 2,5:2,5 / Zell am See-
Uttendorf 2:3 / Saalfelden 1 - Saalfelden 2 4:1 / Taxen-
bach-Radstadt 2 1/2:2 1/2 / Golling-Rif 2 2 1/2:2 1/2;

LESERBRIEFE:ASKÖ-REFERENT & SC JUS BRAUNAU



HEFT 07 16. Jahrgang

Sonntag, 30. September 2007

Die regierenden Landesmeister vom ASK



spielen heuer wieder in der 2. Bundesliga West

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



ERGEBNISSE 1.RUNDE DER LANDESLIGA A



BR	Mozart 1910	Union Hallein 1	3,0:3,0
1	Hanel Reinhard	Hauthaler Mario	½:½
2	Mroz Thomas	Buchner Martin	½:½
3	Peterwagner Hei.	Walkner Karl	½:½
4	Donegani Peter	Stiborek Alexander	½:½
5	Cardaklija Mirsad	Maletic Dusko	½:½
6	Hicker Harald	Luksch Franz	½:½

BR	Zell am See 1	Spk. Schwarzach	3,0:3,0
1	Benda Herbert	Brumen Dinko	0 : 1
2	Maier Georg	Ljubic Juro	0 : 1
3	Mooslechner P.	Huber David	0 : 1
4	Junger Gerald	Huber Josef	1 : 0
5	Schweiger Wolfg.	Pichler Andreas	1 : 0
6	Gruber Helmut	Schmid Johann	1 : 0

BR	ASK Salzburg 2	SIR Schaffenrath	3,0:3,0
1	Löffler Christoph	Wieneroiter Gerald	½:½
2	Scheiblmaier Rob.	Moser Wolfgang	1:0K
3	Herrmann Mich.	Azad Razik	½:½
4	Haberl Johannes	Huber Wolfgang	0 : 1
5	Thalhammer Klaus	Endthaler Arnold	½:½
6	Forstinger Alfred	Autengruber Daniel	½:½

BR	Ach/Burgh. 1	Raika Mondsee 1	2,5:3,5
1	Huch Reiner	Kratschmer Heinz	½:½
2	Festner Konrad	Saugspier Mario	0 : 1
3	Stöhr Helmut	Fuchs Manfred	0 : 1
4	Magg Josef	Gruber Gernot	½:½
5	Neis Christian	Kratschmer Ernst	1 : 0
6	Engelsberger B.	Bauernhuber R.??	½:½

BR	Spark. Neumarkt	Ranshofen 2	0,5:5,5
1	Egger Martin	Maierhofer Johann	½:½
2	Baier Patrick	Riediger Martin	0 : 1
3	Heigerer Stefan	Knechtel Roland	0 : 1
4	Bräumann Peter	Hackbarth Wolfg.	0 : 1
5	Fischwenger Walt.	Spiesberger Gerh.	0 : 1
6	Küstner Stefan	Frühauf Norbert	0 : 1

Paarungen der 2. Runde am 13.10.2007	
Heimmannschaft	Gastmannschaft
Mozart 1910	ASK Salzburg 2
Spk. Schwarzach 1	Ach/Burghausen 1
Ranshofen 2	Zell am See 1
SIR Schaffenrath	Spk. Neumarkt
Union Hallein 1	Raiffeisen Mondsee 1

TABELLE DER LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	Ranshofen 2										5,5	2	5,5	92
2	Raika Mondsee 1									3,5		2	3,5	58
3	Sparkasse Schwarzach 1								3,0			1	3,0	50
4	ASK Salzburg 2							3,0				1	3,0	50
5	Union Hallein 1						3,0					1	3,0	50
6	Mozart 1910					3,0						1	3,0	50
7	SIR Schaffenrath				3,0							1	3,0	50
8	Zell am See 1			3,0								1	3,0	50
9	Raika Ach/Burghausen 1		2,5									0	2,5	42
10	Sparkasse Neumarkt	0,5										0	0,5	8

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

Abgesehen vom Kantersieg Ranshofens gegen Neumarkt gab es durchwegs ausgeglichene Ergebnisse. Während Ranshofen und Mozart 1910 erwartungsgemäß mit starken Aufstellungen antraten, hatte SIR Schaffenrath doch einige Schwierigkeiten und konnte keine komplette Mannschaft aufbieten. Auch der ASK musste kurzfristig wegen Krankheit zwei Ersatzspieler aufstellen. Ich bin mir sicher, dass es heuer noch eine sehr spannende Saison werden wird!

ASK Salzburg 2 - SIR Schaffenrath 3 : 3

Letztendlich musste der ASK, der durch die Kontumazpartie 1-0 führte, noch mit dem etwas glücklichen 3:3 zufrieden sein. Auf Brett 1 lief die längste Partie des Abends, in der Gerald in einer slawischen Verteidigung den Damenflügel von Christoph angreift. Dieser übersieht in einer komplizierten Kombination aber eine Mattdrohung und muss in ein schlechtes Endspiel abwickeln. Dort ergibt sich nach taktischen Verwicklungen ein spannendes Endspiel Turm - L+3B, das knapp mit



Remis endet. Auf Brett 3 muss Michael seine Verspätung mit schnellem Spiel in der Eröffnung ausgleichen. Aber auch Razik spielt Caro-Kann sehr zügig und es entsteht die übliche Stellung mit beiderseitigen großen Rochaden. Später tauschen sich alle Figuren und die komplizierte Stellung endet in einem Damenendspiel, das die beiden Spieler Remis geben. Auf Brett 4 stellt Hannes in der Eröffnung einen Bauern ein und gleich anschließend noch eine Figur. Für die letzte Hoffnung Königsangriff opfert er auch noch eine weitere und dann noch eine dritte Figur, aber Wolfgang wehrt alle Drohungen ab und gewinnt sicher. Auf Brett 5 hat Arnold mit dem schon nervösen, werdenden Vater Klaus eine Einsehen, der für den kurzfristig erkrankten Hans-Peter Leeb einspringen musste, und gibt bald Remis. Auf Brett 6 ergibt sich eine geschlossene ruhige Stellung, bis Daniel im Zentrum aufricht und seinen Entwicklungsvorsprung für einen Königsangriff einsetzt. Fred bleibt nur mehr die Flucht nach vorne in ein Figurenopfer mit Gegenspiel auf den König. In der Zeitnotphase sieht Daniel dann nur mehr das Dauerschach, aber nicht die Gewinnvariante und auch diese Partie endet Remis.

Zell am See 1 – Schwarzach 1 3 : 3

Nachdem die Pinzgauer rasch durch Siege von Junger und Gruber in Führung gegangen waren, schlugen die Staatsligaerprobten Schwarzacher auf Brett 1-3 zurück und führten ihrerseits mit 3:2. Durch eine starke Leistung im Endspiel konnte Wolfgang gegen Andreas das Mannschaftsremis sicherstellen.

Mozart 1910 - Union Hallein 1 3 : 3

Gleich friedlich wie voriges Wochenende in der LLB teilen sich die Mannschaften der Spielgemeinschaft mit 6 Remispartien die Punkte. Dabei war die Aufstellung von Mozart (2103) klar höher als bei den Halleinern (1905).

Ach/Burghausen – Mondsee/Thalg. 2,5:3,5

Brett 1: In der Abtauschvariante im Damengambit geriet Heinz in arge Bedrängnis, er verteidigte sich jedoch geschickt bis zum Remis.

Brett 2: Nach langer Verteidigung von Konrad Festner erreichte Mario Saugspier in der C-Linie einen Mehrbauern, der zum durchschlagenden Sieg für Mario führte.

Brett 3: In schlechter Stellung verlor Helmut einen Bauern und die Qualität, was die Partie kostete.

Brett 4: Gernot lies einen Bauern auf a7 stehen um über die h-Linie einen Angriff gegen den König zu starten. Dieser drang jedoch nicht durch, wobei ein unvermeidliches Dameneindringen in die offene Stellung mit Springergabel und Qualitätsgewinn möglich gewesen wäre, was Josef jedoch übersah und man sich glücklich für Gernot auf ein Remis einigte.

Brett 5: Die misslungene Eröffnung von Ernst ließ den Königsläufer und Königsturm nicht mitspielen, was Christian in einen Sieg ummünzte.

Brett 6: Nach übersehenem Figurengewinn vergab Benno nach Bauerngewinn dann auch noch in einem gewonnenem Turmendspiel den Sieg und man einigte sich auf Remis.

Neumarkt - Ranshofen 2 ½ : 5½

Die junge Mannschaft von Neumarkt hatte in diesem Wettkampf gegen die Routiniers aus Ranshofen nicht genug entgegenzusetzen und mussten diese hohe Niederlage einstecken.

BEMERKUNGEN ZU DEN MELDUNGEN

In dieser Runde hat die Ergebnismeldung leider nicht ganz problemlos funktioniert. So haben ich von zwei Vereinen der 1.Klasse Süd keine Meldung erhalten. Ach/Burghausen hat – was für mich eine Erleichterung darstellt – die Meldung per Email erledigt aber leider vergessen die Spielernamen anzuführen. Deshalb wusste ich nicht wer hier auf Brett 6 für Mondsee gespielt hat, den Rest konnte ich mir über die starren Listen und die Vornamen im Text zusammenreimen.

Weiters möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass die richtige Mail-Adresse von Präs. Herndl für die MM-Meldungen wie folgt lautet:

gerhard.herndl @ jacoby.at

(jacoby mit „c“ nicht wie in SIS3 mit „k“ geschrieben) Ach/Burghausen und Oberndorf bitte ich dieses zu korrigieren - Danke!

Noch einmal auch folgender Hinweis: die Meldungen haben bis spätestens 23 Uhr entweder per Telefon unter **01/546805434** oder per E-Mail sowohl an <theroschach@aon.at> als auch mit einer Kopie an <gerhard.herndl@jacoby.at> zu erfolgen.



ERGEBNISSE DER 1.RUNDE 1.KLASSE NORD



BR	Ranshofen 4	Mozart/Bergh.	3,5:1,5
1	Kücher Wolfgang	Moßhammer Mich.	0 : 1
2	Schirra Paul	Hecher Erich	1 : 0
3	Wimmer Hermann	Welsch Julian	1 : 0
4	Schmid Siegfried	Moßhammer W.	½:½
5	Schuldenzucker G.	Hoffmann Paul	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Mattighofen 2	3,5:1,5
1	Berger Kaspar	Friedl Gerhard	1 : 0
2	Krauland Michael	Feichtenschlager	½:½
3	Veigl Wilhelm	Kinzlinger Georg	1 : 0
4	Hauser Walter	Manzenreiter Fr.	1 : 0
5	Mauch Franz	Vorreiter Günter	0 : 1

BR	Obernd./Laufen	Seekirchen	2 : 3
1	Hagmüller Josef	Költringer Josef J.	½:½
2	Zauner Josef	Mösl Felix	0 : 1
3	Weißbacher M.	Bruckmoser Franz	1 : 0
4	Loreth Wolfgang	Költringer Josef S.	½:½
5	Hrovat Alois	Weilbuchner Joh.	0 : 1

BR	RMS Pjesak	ASK Sternbräu	0,5:4,5
1	Ivic Ivo	Flatz Helmut	0 : 1
2	Andelic Ivo	Fugger Christian	0 : 1
3	Bernatovic Anton	Lemmerhofer M.	0 : 1
4	Maric Lovro	Haselsteiner W.	½:½
5	Remic Mato	Pleninger Otto	0 : 1

BR	SIR Süd/Inter	SIR Royal	1,5:3,5
1	Buric Miroslav	Hitsch Michael	0 : 1
2	Pöhr Adolf	Loderbauer Stefan	½:½
3	Huber Friedrich	Zand Oliver	½:½
4	Leitner Erich	Krismayer Thomas	0 : 1
5	Ziller Dionys	Strasser Max	½:½

Paarungen der 2. Runde am 13.10.2007	
ASK Sternbräu	Mozart/Bergheim
Seekirchen	Ranshofen 4
Mattighofen 2	Oberndorf/Laufen 2
SIR Royal	HSV Wals
RMS 1 Pjesak	SIR Inter/Süd

TABELLE DER 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	ASK Sternbräu										4,5	2	4,5	90
2	Ranshofen 4									3,5		2	3,5	70
3	SIR Royal								3,5			2	3,5	70
4	HSV Wals 1							3,5				2	3,5	70
5	Seekirchen						3,0					2	3,0	60
6	Oberndorf/Laufen 2					2,0						0	2,0	40
7	Mattighofen 2				1,5							0	1,5	30
8	SIR Süd/Inter			1,5								0	1,5	30
9	Mozart/Bergheim		1,5									0	1,5	30
10	RMS Pjesak	0,5										0	0,5	10

KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE

HSV Wals 1 – Mattighofen 2 3 : 2

Diese Begegnung hätten auch die Mattighofener gewinnen können. Nachdem Kaspar Berger in eine Eröffnungsfalle getappt war, brauchte er einige schwächere Züge von Gerhard um die Partie drehen zu können. Ein Kurzremis gab es auf Brett 2. Ebenfalls besser stand auch Kinzlinger Georg, der jedoch in Zeitnot ein Matt übersah. Walter Hauser spielte von Beginn an sehr druckvoll, brachte dabei Franz in Zeitnot und gewann letztlich auf Klappe. In einem Endspielkrimi konnte Günter seinen früh eroberten Mehrbauern endlich nach Hause spielen.

RMS Pjesak – ASK Sternbräu 0,5 : 4,5

Deutlich zu hoch für den ASK fiel auch dieser Wettkampf aus. Die einzig klare Sache gab es auf Brett 5, wo ASK-Neuzugang Otto Pleninger rasch gewann. Kurioses ereignete sich auf Brett 2: nachdem Ivo Andelic trotz Zeitnot seines Gegners einen Läufer einstellte (er blitze mit Christian mit obwohl er noch mitschreiben musste, was er allerdings nicht tat obwohl er vom Gegner darauf hingewiesen wurde) reklamierte er nach dem 41.Zug die gefallene Klappe. Es schien als glaubte Ivo, dass die Gesamtbedenkzeit nur 2 Stunden betragen hätte und fühlte sich nach Abklärung dieses Punktes wohl noch immer unfair behandelt. Nachdem er kurz



ERGEBNISSE DER 1. RUNDE 1. KLASSE SÜD



danach vor einem Matt in 3 Zügen stand, weigerte sich Andelic weitere Züge zu machen. Er verlies mehrmals den Turniersaal und lies Christian sozusagen am Brett verhungern. Auch nach einer tel. Rückfrage bei Präsident Herndl verbesserte sich die Einsicht nicht. Nachdem Ivo dann für längere Zeit nicht mehr im Spielraum war, reichte es auch MF Bernatovic und er stimmte einem Partieende zu. Durch dieses Hickhack kam MF Toni selbst so aus dem Tritt, dass er seine durchaus gute Stellung verbockte. Auch Brett eins hätte sich zumindest ein Remis verdient gehabt. Mit etwas mehr Erfahrung wird die Mannschaft von Pjesak sicherlich noch heuer für Überraschungen sorgen können.

SPIELER-NEUANMELDUNGEN

PASS	PNR	NAME	ELO	VEREIN
56012	119768	Meraner Helmut	OZ	Saalfelden
56013	119538	Frank Emanuel	OZ	Neumarkt
56014	119537	Frank Daniel	OZ	Neumarkt
56015	119540	Köpf Marco	OZ	Neumarkt
56016	119542	Rakic Marko	OZ	Neumarkt
56017	119543	Wieland Markus	OZ	Neumarkt

Die Anmeldungen von SC Neumarkt betreffen ausschließlich Schüler. Alle fünf hatten bereits am diesjährigem Jugendturnier beim Neumarkter Open teilgenommen.

BR	Schwarzach 2	Schwarzach 3	3,5:1,5
1	Rauchenbacher R.	Neuwirth Manfred	½:½
2	Baumgartner M.	Fuchs Egon	½:½
3	Hofer Christian	Sendlhofer Franz	½:½
4	Colic Senad	Colic Almir	1 : 0
5	Axt Wolfgang	Emmersdorfer Joh.	1 : 0

BR	Taxenbach 1	SC Radstadt	2,5:2,5
1	Holzer Manuel	Berger Herbert	0 : 1
2	Kollmann Hans	Sadilek Heinrich	0 : 1
3	Grünwald Hans	Thurner Hermann	½:½
4	Hechenberger Joh.	Czak Ingbert	1 : 0
5	Eder Martin	Kreuzsaler Josef	1 : 0

BR	HSV Saalfelden 1	HSV Saalfelden 2	4 : 1
1	Stojakovic Miro	Griessner Ernst	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Landauer Josef	1 : 0
3	Feichtner Leo	Haslinger Thomas	1 : 0
4	Schachner Franz	Scheiber Ägidius	1 : 0
5	Freissl Reinhard	Meraner Helmut	1 : 0

BR	ATRA Golling	Schachfr. Rif	2,5:2,5
1	Ljubic Franjo Jun.	Fischinger Wolfg.	½:½
2	Maislinger Florian	Purwin Heinz	½:½
3	Nuk Josef	Dalfen Joachim	½:½
4	Wenger Michael	Kohlbauer Josef	½:½
5	Plank Mario	Herndl Gerhard	½:½

BR	Zell am See 2	Uttendorf 2	1,5:3,5
1	Pullumb Halili	Bernert Heinz	0 : 1
2	Deutinger Erich	Pichler Hermann	1 : 0
3	Bogensberger	Schöpf Martin	½:½
4	Sigl Martin	Theussl Manfred	0 : 1
5	Gruber Helmut	Thurner Michael	0 : 1

Paarungen der 2. Runde am 13.10.2007	
Spk. Schwarzach 3	HSV Saalfelden 2
Senoplast Uttendorf 2	HSV Saalfelden 1
Schachfreunde Rif	Zell am See 2
SC Radstadt	ATRA Golling
Spk. Schwarzach 2	Raika Taxenbach 1

TABELLE DER 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%
1	HSV Saalfelden 1										4,0	2	4,0	80
2	Senoplast Uttendorf 2									3,5		2	3,5	70
3	Sparkasse Schwarzach 2								3,5			2	3,5	70
4	SC Radstadt							2,5				1	2,5	50
5	ATRA Golling						2,5					1	2,5	50
6	Schachfreunde Rif					2,5						1	2,5	50
7	Raika Taxenbach 1				2,5							1	2,5	50
8	Sparkasse Schwarzach 3			1,5								0	1,5	30
9	Zell am See 2		1,5									0	1,5	30
10	HSV Saalfelden 2	1,0										0	1,0	20



KOMMENTAR ZUR 1. SÜD

Oberndorf/Laufen 2 – Seekirchen 2 : 3

Hagmüller war stets der Aktivere, nahm jedoch in Zeitnot das Remisangebot von Költringer an. Ein Mittelspielfehler von Josef brachte Felix einen raschen Sieg. Stets ausgeglichen waren die Partien auf Brett 3 und 4. Während Markus durch eine Gabel eine Figur und die Partie gewinnen konnte, blieb man in der anderen Fehlerfrei, daher remis. Auf Brett 5 verrechnete sich Alois bei einer Kombination und verlor rasch.

HSV Saalfelden 1 – HSV Saalfelden 2 4 : 1

Einen verdienten Sieg landete Ernst gegen Miro. Klaus überspielte seinen Gegner ebenso klar wie Leo unseren Seniorenreferenten. In der längsten Partie des Tages kam Ägidius langsam auf die Verliererstraße. Taktische Fehler von Helmut ermöglichten Reinhard den Sieg.

NACHTRAG BRAUNAU-OPEN



Mayr Michael, der als 4. eine hervorragende Leistung beim Turnier in Neukirchen geliefert hat.

LESERBRIEF JUS BRAUNAU

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses in der SIS veröffentlichen könnten.

Hallo Robert, danke für deine SIS am Sonntag. Natürlich übernimmst Du Berichte aus den Vereinen von verschiedenen Veranstaltern ohne die redaktionelle Ausgewogenheit der Artikel zu prüfen. Ist auch gar nicht möglich.

Zur letzten Ausgabe möchte ich nur erwähnen, dass ein Deutscher Spieler als Neuzugang bei den Ranshofenern auf der Titelseite Platz findet, weil er auch beim Turnier um den Silberbauer mitgespielt hat - im Gegensatz aber die hervorragende Leistung unseres U16 Jugendlandeskader-Spieler Mayr Michael mit dem hervorragenden Gesamtrang als 4. vor dem Deutschen platziert - nur weil er vom Schachclub ASKÖ JUS Braunau ist - weder lobend erwähnt noch mit einem Foto präsentiert wurde.

Mayr Michi hat mit seinen Elo 1732 eine Elo-Performance von 2021 erreicht, der Deutsche mit 2097 nur eine Elo-Performance von 1880 erreicht .

Vielleicht sollten wir uns über die eigenen Schachtalente freuen, und sie bei ausgezeichneten Erfolgen auch präsentieren, als großartige Deutsche Neuzugänge als Erfolg zu vermelden. Wenn sie wieder abgehen hört man nichts davon außer der Kassier ist erleichtert.

Meine Bitte an Dich, in einer Salzburger Schachzeitung die eigenen Stärken unserer Leute hervorzuheben damit die Gesamtjugendarbeit weiterkommt und nicht der Eindruck entsteht es wäre Sinnvoll sich Spieler aus dem Ausland zu holen.

Berndt Blamauer



WEITERES ZUM THEMA STADT- & LANDESMEISTERSCHAFT

Die Salzburger Stadtmeisterschaft, die vor fünf Jahren durch die Salzburger Stadtvereine aus einem jahrelangen Dornröschenschlaf erweckt wurde, findet heuer zum 6. Mal in Folge statt.

Der Salzburger Schach-Landesverband hat die erfreuliche Entwicklung der Stadtmeisterschaft, an der sich in den vergangenen fünf Turnieren im Schnitt über 40 Schachspieler pro Jahr beteiligten, erkannt und will dem Turnier, abwechselnd mit dem Schwarzacher Open, den Status einer Salzburger Schach-Landesmeisterschaft verleihen. Von Seiten der ASKÖ Salzburg wird diese Aufwertung sehr begrüßt und die Durchführung des Turniers weiter unterstützt.

Die Landes- und Stadtmeisterschaft bietet ein ideales Umfeld für Nachwuchsspieler - auch aus den Reihen der Spielgemeinschaft Süd/Inter/Royal - ihr Können mit erfahrenen Spielern aus der 2. Bundesliga und der Salzburger Landesliga zu messen. Wo sonst haben Nachwuchsspieler eine Möglichkeit, in der Stadt Salzburg ein stark besetztes Turnier zu spielen? Im Norden von Salzburg wurde gerade wieder mit der Braunauer Bezirksmeisterschaft ein ähnlich stark besetztes Turnier gespielt, diesmal mit über 30 Teilnehmern und vielen jungen Schachtalenten.

In diesem Licht wirkt der Leserbrief des Obmanns von Salzburg Süd (SIS 06/16. Jg.) zumindest etwas unverständlich. Aus Willi Sauberers Äußerungen könnte man schließen, dass es sich dabei um ein eher schwach besetztes Turniere handle. Allein die Tatsache, dass die drei Erstplatzierten der letzten Stadtmeisterschaft Stammspieler der Mannschaft sind, die in der Saison 2006/07 relativ überlegen Salzburger Landes-Mannschaftsmeister wurde, belegt das Gegenteil. Was Obmann Willi Sauberer als „Austrocknung“ der Klubabende anderer Vereine sieht, mag vielleicht doch mehr mit dem Begriff „Schachmüdigkeit“ einzelner Funktionäre und Schachspieler zu tun haben, und weniger mit der Stadtmeisterschaft selbst.

Ich bin überzeugt, dass sich in Zukunft auch Spieltermine der Stadt- und Landesmeisterschaft an den Klubabenden der Salzburger Stadtvereine, wie der Spielgemeinschaft Süd/Inter/Royal, einvernehmlich finden könnten. Entsprechende Räumlichkeiten zur Durchführung des Turniers müssten natürlich rechtzeitig reserviert sein. Dass die Landesmeisterschaft in den vergangenen Jahren in das Schwarzacher Open integriert war, und mit dem Termin im August (Urlaubszeit!) auch nicht für alle offen steht, wurde ja bisher auch akzeptiert.

Ich hoffe, dass sich der Schachklub Salzburg Süd wieder darauf besinnt, seine wertvolle Tätigkeit konstruktiv zur Weiterentwicklung des Schachsports in Salzburg einzusetzen. Es wäre wünschenswert, dass Obmann Willi Sauberer nicht nur auf polemische Bezeichnungen wie „Rumpf-Landesmeisterschaft“ verzichtet, sondern sich mit seinem Verein in den kommenden Jahren, wie auch in den vergangenen 5 Jahren, weiter aktiv an dem bedeutendsten Schachturnier der Stadt Salzburg beteiligt!

Reinhard Vlasak

ASKÖ Schachreferent Salzburg

HINWEIS FÜR ALLE MITGLIEDER DES SLV VORSTANDES:

Nächste Vorstandssitzung findet morgen, Mo. den 1.10.2007 ab 19Uhr im Hotel Schaffenrath statt!

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, e-mail: reroschach@aon.at; Gerhard Herndl (s.o.)
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>